

TEST SERIOUS YACHTS BRIGHTLY 15.30

Die aus niederländischer Produktion stammende Serious Yachts Brightly 15.30 gehört nicht nur wegen ihrer in der Sonne glitzernden metallicblauen Rumpflackierung zur Gattung der schwimmenden Pardestücke. Vielmehr ergeben die eleganten Linien und das gediegene Interieur dieser unverwechselbaren und entsprechend hochpreisigen Motoryacht ein harmonisches Ganzes.

MINI-
MEGA-
YACHT



Aus jeder Perspektive ein Blickfang – die Brightly 15.30 von Serious Yachts präsentiert sich als Stahlverdränger der absoluten Spitzenklasse

Wer bezüglich dieses von A bis Z elitären Wasserfahrzeugs ernsthafte Kaufambitionen hegt, der sollte über ein prall gefülltes Bankkonto verfügen oder darauf vertrauen, in absehbarer Zeit sechs Richtige im Lotto haben. Der 15,30 m lange und 4,83 m breite Eyecatcher aus Zwartsluis in der Provinz Overijssel kostet nämlich inklusive des wirklich fantastischen Equipments ungefähr soviel wie 16 nagelneue Porsche 911 Carrera – wobei wir, um noch einen Moment bei der Zuffenhausener Sportwagen-Ikone zu bleiben, die Notierung des knapp 98.000 Euro teuren Standardmodells ansetzen. Wie dem auch sei, mit einer Brightly 15.30 kann sich der künftige Eigner auf ein repräsentatives Motorboot von allerfeinster Qualität gefasst machen. Der gemäß der zuerkannten CE-Klassifizierung A als hochseetauglich eingestufte Premium-Class-Rundspanter wird nach der ersten öffentlichen Präsentation im Rahmen der letzten Amsterdamer Hiswa te water nun in der Düsseldorfer Messehalle 17 zur Schau gestellt.

Vor wenigen Wochen ergab sich die Möglichkeit, dieses stählerne Prachtexemplar in seinem Heimatrevier Probe zu fahren. Und um es gleich am Anfang dieses Testberichts vorwegzunehmen – ein Boot dieses Kalibers hat man auch als Tester mit 20 Jahren Berufserfahrung nur sehr selten vor der Linse. Alles an Bord ist außergewöhnlich und somit exklusiv. Eben genau so, wie es sich für ein Einzelstück gehört. Doch ein Unikat soll und wird der 35 Tonnen schwere Verdränger mit Sicherheit nicht bleiben ... Serious-Yachts-Verkaufsdirektor Han Tybout (61), der dem betuchten Kunden selbstverständlich auch während der Boot Düsseldorf bei allen Fragen Rede und Antwort steht, erklärt uns bei einem Tässchen Cappuccino zunächst, was es mit dem jüngsten Projekt von Serious Yachts auf sich hat. Um es kurz zusammenzufassen – die von Yacht-Designer Arnold de Ruyter entworfene Grazie wurde mit großer Leidenschaft für Menschen gebaut, die kompromisslose Qualität, meisterhafte Handwerkskunst und erkennbare Detailliebe zu schätzen wissen. Nicht nur im

sichtbaren Bereich, sondern auch hinter den Kulissen wird die Perfektion fortgeführt. Der besonders stabile Stahl, die ungewöhnliche Menge an verwendeten Spanten und die professionelle technische Umsetzung spiegeln das Streben der von Derk Bonsink gemanagten Werft nach der Spitze des Yachtbaus wider. Wer die Wertigkeit und die spezielle Ausstrahlung einer Serious Yachts kennenlernen und auf sich wirken lassen möchte, der muss an Bord gehen. Genau das tun wir jetzt und gelangen über den ausladenden Hecksteg ins Achtercockpit. Dort trifft man auf eine großzügige Freifläche mit akkurat verlegtem Teakholz-Belag, drei Sitzbänke – zwei davon mit integrierten Kühlschlüssen – und beidseitige Treppenverbindungen zu den umlaufenden Gangböden. Diese sind 43 cm breit und ebenfalls teakholzbelagt, werden von einer flachen Schanz und der makellos verschweißten ovalen Seereling flankiert. Eine sichere Fortbewegung an Deck ist also auch bei widrigem Wetter gewährleistet. Es geht in den 202 cm hohen Deckssalon, der – so der erste Eindruck – aufgrund der



1. Unter Vollast erreicht die Serious Yachts Brightly 15.30 glatte zehn Knoten Fahrt
2. So wünscht sich der Smut seine Küchenzeile. Alle notwendigen Gerätschaften sind zur Stelle
3. Selbst in der Gästekabine, die sich an Steuerbord befindet, geht es sehr gemütlich zu
4. Zentrales Einrichtungselement in der Vorschiffkabine ist die superbequeme Doppelkoje
5. Der Skipper sitzt äußerst bequem und blickt auf einen neuartigen 24-Zoll-Full-HD-Monitor
6. Lichtdurchflutetes Salonambiente mit viel Bewegungsfreiheit und hochwertigem Mobiliar
7. Feine Dinette und edles Bordbüro vor dem Eingang zur luxuriösen Bugkabine
8. Achtercockpit und Deckshaus liegen bei der Brightly 15.30 auf gleicher Ebene



riesigen Fensterflächen und zwei gläserner Webasto-Dachluken ein lichtdurchflutetes Ambiente bietet. Das vordere XXL-Oberlicht lässt sich elektrisch öffnen, so dass binnen zehn Sekunden Blickkontakt zum Himmel besteht. Als himmlisch komfortabel erweist sich auch das weitere Interieur der Brightly. Der Kommandostand wartet mit einem neuartigen 24-Zoll-Full-HD-Touchscreen von C-Zone auf. Damit lässt sich alles an Bord steuern, von der Beleuchtung bis zur eben beschriebenen Lukenöffnung. Mittels programmierbarer Einstellungen fungiert das Display als ein Smart-Home-System. Man klickt auf »An Bord« und

schaltet per Fingertipp alle gewünschten Geräte und Vorrichtungen ein. Natürlich können auch der Radarschirm und diverse essentielle Messanzeigen auf dem Monitor wiedergegeben werden. Der Skipper nimmt auf einem lederbezogenen »Thron« platz und erfreut sich an optimal angeordneten Bedienelementen. Achteraus und steuerbords gliedert sich eine rechteckige Sitzgruppe an, der ein langgestrecktes Sideboard mit ausfahrbarem Bang & Olufsen-TV gegenübersteht. Ein Augenschmaus ist die kontrastreiche Kombination aus massiver gebleichter Eiche im Fußbodenbereich und diversen Möbelstücken aus



1. Formen, die beeindrucken ... So sieht die Heckpartie der Serious Yachts Brightly 15.30 aus
2. Der wunderschön gestylte Fächersteven-Bug mit außenbords gefahrenem Edelstahl-Anker ist eine Augenweide
3. »Hobbykeller« für den Technik-Fan – das ist der begehbare Maschinenraum. Die sechszyllindrigen Vetus-Deutz-Dieselmobilisieren 250 kW (340 PS)
4. Typisch für die niederländische Mini-Megayacht sind feine Details wie die stylischen Lüfterhutzen. Die von einer Schanz flankierten umlaufenden Gangborde kommen auf 43 cm Trittbreite

16-fach hochglanzlackiertem europäischen Nussbaumholz. Das Reich des Smuts befindet sich leicht vertieft an Backbord und birgt sämtliche Küchengeräte, die man zum Zubereiten kulinarischer Köstlichkeiten gebrauchen könnte. Weiter vorn grenzt die Dinette an, während an Steuerbord ein »Bordbüro« realisiert wurde. Und wie wohnt es sich in dieser nautilen Fünf-Sterne-Herberge? Was die Bugkabine betrifft, die ein superbes Raumgefühl bietet, in etwa so wie in einem First-Class-Hotel – inklusive einer exzellenten Sanitärabteilung. Nicht ganz so feudal nächtigt derjenige,

der sich im steuerbords befindlichen Gästezimmer einquartiert. Hier herrscht deutlich weniger Bewegungsfreiheit, und eventuell fehlt es sogar ein bisschen an Platz für die Garderobe oder andere persönliche Mitbringsel. Jetzt aber genug mit dem Bordrundgang. Wir starten die jeweils 125 kW (170 PS) leistenden Vetus-Deutz-Dieselmotoren ab. Bei niedriger Drehzahl sind die sechszyllindrigen Triebwerke kaum zu hören, exakt 3,5 kn werden als Minimalfahrt gestoppt. Mit synchronen 1.700 Touren und acht Knoten Cruising Speed schneidet die Brightly 15.30 majestä-

tisch durchs Wasser. Auch unter Volllast und mit glatten 10 kn bleibt es schön ruhig, die effektive Schalldämmung des begehbaren Maschinenraumes macht sich bezahlt. Die Mini-Megayacht kann übrigens ganz entspannt mit einer Fernbedienung gesteuert werden. Sehr praktisch beim Passieren von Schleusen oder bei Hafenanläufen. Letzte Info – auf Wunsch ist eine »Halbgleiter«-Version aus Aluminium verfügbar, die mit 1.200 PS im Bauch rund 24 Knoten erreicht. ■

Text: **Peter Mariefeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 15,30 m
Breite: 4,83 m
Durchfahrthöhe (min.): 3,15 m
Tiefgang: 1,30 m
Gewicht: 35.000 kg
CE-Kategorie: A
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 4 (+1)
Brennstofftanks: 2 x 1.000 l
Wassertanks: 2 x 800 l
Septiktanks: 2 x 340 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Einbaudiesel (Einzel- oder Doppelanlage) mit Wellenantrieb, Leistung 1 x 125 kW (170 PS) oder 2 x 125 kW (2 x 170 PS), diverse andere Motorisierungen sind auf Anfrage möglich
Preis (ab Werft): 1.041.250 € für Basismodell mit Vetus Deutz DT66, Leistung 125 kW (170 PS), Testboot inklusive Doppelmotorisierung und umfangreichem Zusatz-Equipment 1.550.000 €

MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Vetus Deutz DT66, zweikreisgekühlte Dieselmotoren mit elektronischer Motorsteuerung, Leistung jeweils 125 kW (170 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Bohrung x Hub: 106 mm x 126 mm, Hubraum 6.057 ccm, Nenndrehzahl: 2.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Innenausbau in Teakholz/Mahagoni, 220-Volt-Landanschluss, Bugstrahlruder, hydraulisch absenkbarer Mast, Garmin-GPS-Plotter, Webasto-Warmluftheizung, LED-Navigationsbeleuchtung, WC-Raum mit elektrischer Toilette, Pantry mit vierflamigem Kocher, Spüle und Kühlschrank, Warmwasserversorgung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Exquisite Individualausstattung in Abstimmung mit dem Auftraggeber (detaillierte Infos und Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	49 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	50 dB(A)	3,5 kn
	1000 min ⁻¹	54 dB(A)	5,1 kn
	1300 min ⁻¹	55 dB(A)	6,5 kn
	1600 min ⁻¹	58 dB(A)	7,6 kn
	1900 min ⁻¹	61 dB(A)	8,7 kn
	2200 min ⁻¹	63 dB(A)	9,3 kn
(Volllast)	2500 min ⁻¹	66 dB(A)	10,0 kn

Revier: Zwarte Water bei Zwartsluis (NL),
Crew: 4 Personen,
Messung: GPS,
Wasser: 14° C,
Luft: 15° C,
Wind: 2-3 Bft.,
Tanks: Diesel 500 l (25 %), Wasser 1.520 l (95 %)

- ⊕ Gesamte Verarbeitungs- und Produktqualität auf Top-Niveau
- ⊕ Beste Lauf- und Manövriereigenschaften, perfekte Wasserlage
- ⊕ Die geltende CE-Klassifizierung A erlaubt eine freie Revierwahl
- ⊕ Praxisgerecht bemessene Diesel-, Wasser- und Septiktanks
- ⊕ Ergonomische Raumaufteilung mit integriertem »Bordbüro«
- ⊕ Kundenwünsche werden im Rahmen des Machbaren realisiert
- ⊕ Professionelle technische Installationen im Maschinenraum
- ⊕ Die Werft widmet kleinsten Details besondere Aufmerksamkeit
- ⊕ Niedriger Geräuschpegel infolge aufwendiger Schalldämmung

- ⊖ Offene Türen im vorderen Wohnbereich könnten sich berühren
- ⊖ Relativ klein geratene Gästekabine mit verhältnismäßig wenig Stauvolumen

INFORMATIONEN UND WERT

Serious Yachts, Het Oude Diep 5-7, NL-8064 Zwartsluis, Tel. 0031-383867351, www.seriousyachts.nl